Soulmates

Seelenverwandt durch arm und Reich SasuXSaku RealFF

Von Inner_me_is_chaos

Kapitel 12: Teufelchen in der Nacht

Ein neues Kapitel. Ich finde nicht, dass es gut geworden ist... -.- Hab heute mit Müh und Zwang aus meinen Fingern gequetscht, weil ich in der Woche kaum Zeit hatte. Hoffe, ich kriege trotzdem Kommis und sei es, weil ich was zu kritisieren habt. ^^
~~~~~~
Nachdem die Tür zu war, versuchte Sakura, sich um zu sehen. Leider war es so dunkel, dass sie nur Silhouetten erkennen konnte. °Warum hat Naruto das Licht aus gemacht?°, fragte sie sich. Sie bekam schnell eine Antwort, als ein lautes Schnarchen, das Zimmer einhüllte. Trotz des komischen lautes erkannte Sakura, dass dies die Tat des Blonden war. Langsam gewöhnten sich ihre Augen an die Dunkelheit und sie konnte ihren Freund in der linken Zimmerhälfte erkennen. Er trug noch all seine Sachen und lag mit weit ausgebreiteten Armen auf seinem kleinen Bett, sodass sein halber Körper auf dem Boden lag, um die Position möglich zu machen.

Sakura lächelte. °Er ist wirklich ein totaler Chaot.° Sie ging leise zum Bett und hocke sich davor, um Naruto in eine etwas bequemere Lage zu bringen. Sie zog ihm die schwere Jacke aus, die er immer noch trug und warf sie auf einen großen Wäschehaufen am Fußende des Bettes. “Du wirst mir noch dankbar sein, dass du morgen nicht mit Rückenschmerzen aufwachen wirst.”, flüsterte sie ihm zu und sah sich um. Irgendwo müsse ja noch ein Schlafplatz sein. Die Seite des Zimmer, auf der Naruto lag, war gut zu erkennen. Ein kleines Fenster spendete Licht, welches leicht bläulich an drei Zimmerwänden schimmerte. Die vierte Wand jedoch, lag mit einem teil der zwei Seitenwänden im dunklen. °Da liegt vielleicht noch eine Matratze. Oder Sasukes Bett ist da. Die Jungs hatten ja erwähnt, dass die zwei sich ein Zimmer teilen.°

Die Haruno drehte sich mit ihrem ganzen Körper in die Richtung des `Neulandes` und schreckte leicht auf. Es war, als hätte sie in zwei Augen gesehen. Sie blinzelte und nichts war mehr zu sehen. Vorher waren auch nicht wirklich Augen da gewesen, schließlich war alles schwarz geblieben, aber sie hatte sich beobachtet gefühlt. Langsam und leise, um Naruto nicht zu wecken, ging sie in den dunklen Bereich des Zimmers, um zu wissen, was dort war. Kaum hatte sie das bisschen Licht im Zimmer hinter sich gelassen gewöhnten sich ihre Augen abermals um und sie konnte Silhouetten sehen. Vor ihr stand ein großes Bett, in dem jemand lag.

°Das muss Sasuke sein!°, schoss es ihr durch den Kopf. Sie hatte den Jungen nur ein
~~~~~~

mal gesehen, und da war er betrunken gewesen und hatte in ihren Armen gehangen. Neugierig hockte sie sich vor das Bett und befand sich nun auf Augenhöhe des Schlafenden. Sakura konnte ihn durch sein Atmen in dem Bett ausfindig machen. Er atmete flach und leise, weshalb es unter Narutos Schnarchen schwer gewesen war, ihn überhaupt zu finden, doch nun wusste sie, dass er mit dem Rücken an der Wand lag. Weil es weiter weg war, legte Sakura ihre Arme überkreuzt auf die Bettkante und stützte ihren Kopf auf ihnen ab.

°Ich frage mich echt, warum er so viel trinkt.°, dachte die Haruno und fuhr mit den Augen die Umrandung seines Körpers nach. °Da muss doch irgendetwas passiert sein, warum er das tut.° Sie konnte mittlerweile so gut sehen, dass sie sein Gesicht erforschen konnte. Er war blass und hatte eine symmetrische Gesichtsform, wie man es bei Modeln erwartete. Seine Mimik war frei von jeglichen Gefühlen und die schwarzen Augen zeugten von Innerer Kälte und Leere. Moment... Schwarze Augen?

“Uah!”, Sakura rief leise auf und kippte nach hinten weg, sodass sie auf ihrem Po landete. °Er ist wach und hat mich direkt angesehen. Na klasse, das hast du mal wieder gut hingekriegt, Sakura° Ihr Blick war noch auf den Boden gerichtet. Sie traute sich nicht auf zu sehen, doch als er sie ansprach hatte sie keine andere Wahl, als ihren Kopf seiner Stimme entgegen zu strecken. “Wer bist du?”

Es war keinesfalls ein Flüstern, sodass der Blonde im anderen Bett hätte aufwachen können... Naja, er hätte aufwachen können, wenn sein Schnarchen nicht doppelt so laut war, wie der Satz des Schwarzhaarigen. Kein Wunder, dass er nicht schlafen konnte.
Sasuke hatte sich kein Stück bewegt. Er lag immer noch da, wie vor Sakuras Umfallen - mit dem Kopf auf dem rechten Arm liegend, den Rücken an die Wand gedrückt. Die Haruno sah ihn etwas länger an, doch trotz ihres Zögerns schien er seine Frage nicht zu wiederholen.

“Ähm... Ich bin Sakura Haruno.”, antwortete sie schließlich. “Ich bin diejenige, die dich vor einer Woche ins Krankenhaus gebracht hat.”

Sasuke überlegte. Seine Erinnerungen an den Abend waren - wie die Erinnerungen an viele andere - vollkommen weggeweht. Er wusste nur von Narutos Erzählungen, dass er auf Itachi gestoßen sei, während der ein Mädchen angebaggert hatte. Konnte sie hier wirklich das Mädchen sein? Er wusste es nicht. Sein Blick galt nun nicht mehr ihren Grasgrünen Augen, sondern fuhr ihre Gesichtszüge nach, in der Hoffnung sie wieder zu erkennen. °Warum mach ich das eigentlich?°, fragte eine kleine Stimme in ihm. °Es kümmert mich ja wohl n Scheißdreck wer sie ist!° Die kleine Stimme in ihm versuchte ihn dazu zu bringen, sich um zu drehen und gefälligst die Wand an zu starren, doch etwas in seinem Verstand, der sich doch noch ab und zu einschaltete, brachte ihn dazu, es sein zu lassen. Er betrachtete weiterhin die junge Frau vor sich. Er hasste es, mit Fremden zu reden, geschweige sie denn vor seinem Bett sitzen zu haben, doch hier war es etwas anders. Er kannte ihr Gesicht nicht, doch irgendwie dache er, sie schon seit Jahren zu kennen (denkt an den Titel der FF: Soulmates)

Er war bei ihren Haaren angelangt und hielt inne. Sie war durch ihren Schreck wieder in das Licht geraten, dass durch das Fenster kam und die Grautöne, die er vorher

gesehen hatte, verwandelten sich in helle, farbenfrohe Farben. Rosafarbene Haare... Irgendetwas in dieser Farbe brach durch seine Erinnerungen und kurze Zeit danach, hatte er einen klaren Blick auf die Sekunde, als er Itachi und dieses Mädchen hier überrascht hatte. Es war sie wirklich und er gab ein kurzes “Hm.” von sich, als Zeichen, dass er sich erinnerte.

Sakura atmete aus. Nachdem sie bemerkt hatte, wie er sie gemustert hatte, war ihr die Luft weggeblieben. °Erinnert er sich an mich?° oder °Wird er mich jetzt raus schicken?°, waren ihre Gedanken gewesen. Und obwohl dieses Hm keine richtige oder zumindest keiner verständliche Aussage war, fühlte sie sich nun entspannter. “Was tust du dann hier?”, drängte sich seine nächste Frage durch die Dunkelheit.

“Naruto und ich wollten dich vom Krankenhaus abholen, doch du warst weg. Wir haben dich gesucht, und als es dann zu spät wurde, hat er mir angeboten hier zu schlafen.” Ihre Stimme wurde leiser. “Er ist nur leider eingeschlafen, bevor er mir gezeigt hat, wo ich schlafen kann.” Sakuras Blick klebte an der Bettkante und sie wagte sich wieder nicht auf zu sehen. Der junge Mann vor ihr drehte sich auf den Rücken und stieß genervt Luft aus und sie konnte einen Satz leise heraushören. “Typisch Naruto.” Die Haruno lächelte. “Das haben die anderen zwei auch schon gesagt.”

Mit den Armen hinter dem Kopf verschränkt starrte er an die Decke, bevor sich eine Hand löste und an dem Fußende des Bettes vorbei zeigte. “Da oben auf dem Schrank müsste noch ne Decke sein.”, sagte er mit desinteressierter Stimme und Sakura stand auf. Sie stellte sich vor den Schrank und tastete mit einer Hand seine Oberfläche ab. Es war ziemlich staubig, doch sie fand tatsächlich eine Wolldecke. Sie war mindestens genauso staubig, wie die Oberfläche des Möbelstückes, doch Sakura klopfte sie mit der Hand aus. In der Decke eingewickelt befand sich auch noch ein Kissen, von Staub verschont.

°Jetzt brauch ich nur noch einen Ort zum Schlafen.°, dachte sie sich und hielt ein Ohr an die Tür, um sie horchen, ob Shikamaru und Neji immer noch Fernsehen schauten. Ein Stöhnen drang an ihr Ohr und machte damit das Sofa al Schlafplatz unmöglich, da sie die Jungs nicht verscheuchen wollte. Sie war überhaupt froh, dass sie hier schlafen durfte.

Die Haruno entschied sich, ihr Nachtlager auf dem Boden im Zimmer auf zu schlagen, in dem sie sich befand. Die Decke war groß genug, um sich drauf zu legen und die andere Hälfte zum Zudecken zu benutzen. Somit musste sie auch nicht direkt auf dem Teppichboden schlafen. Das Kissen war ein übliches Daunenkissen und hatte sogar einen roten Überzug. Nachdem sie sich alles zurecht gelegt hatte, legte sie sich hin und es war gar nicht mal so schlecht, wie sie es erwartet hatte.

“Nacht.”, sagte sie leise, um Sasuke - wie könnte man das nur erahnen - gute Nacht zu sagen. Sie bekam keine Antwort, gab sich damit aber zufrieden, da sie dachte, er würde schon wieder schlafen.

In Wirklichkeit jedoch, lag Sasuke wach und starrte an die Decke. Er hatte lange genug schlafen müssen in letzter Zeit und war nun hellwach. Das Zeug, dass er sich heute

Mittag bei einer Tankstelle geklaut hatte wirkte nicht mehr, doch die Kopfschmerzen waren wieder da. Warum musste er auch nur immer einen Kater haben, wenn er getrunken hatte? Naja, die Schmerzen zeigten ihm wenigstens noch, dass er lebte.

Nach einiger Zeit begann Sakura sich zu drehen und zu wenden. Der Boden war doch nicht so bequem wie sie gedacht hatte. Anfangs war es noch ganz in Ordnung gewesen, doch mittlerweile tat ihr der Rücken weh. °Ich hätte ja auch Tsunade anrufen können, ob sie mich abholt, aber nein, ich musste ja unbedingt meinen Willen durchsetzen!°, sie stöhnte genervt auf und drehte sich wieder. °Obwohl, eigentlich ist das ja Narutos Schuld, er hat drauf bestanden, dass ich hier bleibe.° Sie drehte sich zu dem Blonden um und wollte ihn böse ansehen, als sie sich erschreckte. Er hing schon wieder halb aus seinem Bett heraus. Sein Schnarchen setzte durch die komische Lage zwischenzeitig immer wieder aus, aber Sakura hatte echt nicht bemerkt, dass der Blonde sich so stark im Schlaf bewegte. °Vielleicht sollten er und Sasuke die Betten tauschen... Ein Wunder, dass Naruto keine Rückenschmerzen hat.°

Bei dem Gedanken Rückenschmerzen erinnerte sie sich wieder an die ihrigen und setzte sich auf. Sie nahm das dicke Kissen und legte sich mit dem Rücken darauf. Jetzt lag ihr Kopf zwar auf dem Boden, aber es war um weiten angenehmer, als zuvor. “Wenn der Boden so unbequem ist, kannst du dich auch gerne mit zu mir legen.”, kam der gleichgültige Kommentar von einer Etage über Sakura und sie erschrak. Die Haruno hatte gedacht, dass der Schwarzhaarige seit über einer Stunde wieder schlafen würde, doch er lehnte im Moment leicht über sein Bett hinaus und sah die Rosahaarige an.

“Aber... Dann hast du keinen Platz mehr.”, meinte Sakura verlegen, als der erste Schock überstanden war. “Das hier ist ein Doppelbett, für zwei Personen. Ist sowieso fast Verschwendung, wenn ich hier alleine drin lieg.”, erklärte er und legte sich zurück an seinen Platz. “Außerdem kann ich nicht schlafen, wenn du die ganze Zeit so laut bist, also komm her oder geh raus.” Zu Freundlich wollte er ja auch wieder nicht sein, wenn er ihr schon so ein Grozügiges Angebot machte. Sakura verstand, dass er so genervt war. War für ihn, als Dauerkaterbesitzer, schon schlimm genug neben diesem Holzfäller zu schlafen, da machte sie ihm nur noch mehr Sorgen.

Die nervige Stimme seinerselbst in seinem Kopf die immer wieder fragte, warum er ihr dieses Angebot machte, übertönte er mit dem Gedanken, dass all seine Einschlafversuche weiterhin scheitern würden, wenn sie sich so auf dem Boden hin und her wälzen würde. Der kleine Teufel gab zwar nicht auf, aber das Generve wurde leiser, als sie zögernd sein Angebot annahm und sich auf sein Bett setzte.

Der Schwarzhaarige lag ganz nah an der Wand, wie auch schon zuvor, und Sakura legte sich so nah an die Kante, dass sie drohte runter zu rutschen, um ihm ja nicht zu aufdringlich zu sein. Leider wurde die Drohung ihres Körpergewichtes wahr, als sie sich in ihr Kissen lümmelte, und Sakura fiel mit dem Bauch zuerst vom Bett. °Klasse!°, dachte sie von sich selbst genervt und setzte sich auf. Sie strich sich eine Strähne hinters Ohr und murmelte ein leicht gekichertes “Entschuldigung.”, bevor sie wieder zu ihm kam.

Sasuke fasste es nicht. Sie war eines der ersten Mädchen, die sich nicht sofort an ihn

ran machten. Er hatte schon mehrmals Mädchen oder eher gesagt Frauen von der Disco mit zu sich genommen, da sie zu betrunken waren, um nach Hause zu gehen und alle, ausnahmslos alle, hatten versucht ihn zu verführen und mit ihm zu schlafen obwohl er meistens jünger war als sie. Er war trotz des Alkohols, den er wie immer getrunken hatte, zum Glück noch so schlau gewesen, sie von der Bettkante zu schubsen und zu Shikamaru und Neji rüber zu jagen, die sich anscheinend schon oft ein Betthäschen aus Sasukes Begleitungen gemacht hatten. Doch dieses Mädchen war anders. Sie rückte sogar soweit weg von ihm, dass sie runter fiel. °Wahrscheinlich ist sie in Naruto verschossen. Schließlich ist sie mit ihm unterwegs gewesen und er war es auch, der sie eingeladen hat. Außerdem ist sie nicht betrunken.°, erklärte er sich das Verhalten der Rosahaarigen.

Eine Sache war ihm jedoch noch an ihr aufgefallen. Die Art, wie sie sich blitzschnell nach ihrem Sturz wieder aufgerichtet und sich entschuldigt hatte kam ihm bekannt vor. An irgendjemanden erinnerte ihn dieses Mädchen. Nur wer es war, wollte ihm einfach nicht einfallen. Er dachte nach, bis er innerlich den Kopf schüttelte und der Teufelchen Sasuke wieder die Kontrolle über ihn hatte. °Is jetzt egal. Sie ist ruhig, ich kann schlafen. Fertig!° Wenn er sich da nicht getäuscht hatte, denn Sakura sprach in noch im selben Moment an.

“Ich möchte mich übrigens noch bei dir Bedanken.”, murmelte sie von ihm weg.
“Kein Problem. Ich weiß, wie weh es tut, auf dem Boden zu schlafen.”, kam seine ruhige, dennoch leicht genervte Antwort. Er an sich wollte nicht schlafen, doch die Stimme in ihm redete es ihm ein und er versuchte das Gespräch so schnell wie möglich zu beenden.
“Das meinte ich nicht.”, erklärte Sakura und drehte sich zu ihm. “Du hast die Typen, die über mich hergefallen sind irritiert und so konnte ich sie in die Flucht schlagen (irgendwie n Scheiß Ausdruck) und dadurch meine Jungfräulichkeit retten. Danke.”
Zuerst wollte sie wegen ihren Worten leicht rot werden, doch sein “Hm.”, als Antwort hielt sie davon ab.
An seinem Ton, in dem er das “Hm.”, gehmt hatte wusste sie, dass er keinen Sinn mehr darin sah, weiter zu reden. Sie wünschte ihm zum zweiten Mal an diesem Abend eine Gute Nacht und schlief kurze Zeit darauf auch ein.

Was eine Matratze im Rücken doch so alles bewirken konnte.

~~~~~~
OoC Alarm. -.-
Ok, Sasuke ist in dieser FF eben einfach anders, als in Naruto.
Das Teufelchen wird noch ne größere Rolle bekommen, habe ich gerade beschlossen ^^

Und wer diese Person ist, an die Sakura Sasuke erinnert... Tja, das erklärt sich erst später.
Ich hoffe, das geht nicht alles zu schnell mit den Beiden. Es soll erst (lange eine Freundschaftliche Beziehung zwischen denen sein, aber so wirklich schaffe ich das nicht, glaube ich... Naja, mal sehen.
Kann sein, dass ich mir demnächst eine kleine Pause gönne, in der ich ein paar Sachen überdenken/arbeiten kann und vorschreiben kann, damit ich einen kleinen Halt habe.
~~~~~~

Außerdem habe ich auch noch eine andere Ff an der ich weiterschreibe (schaut ruhig mal rein bei: Verbunden ^^) und die musste in letzter Zeit ziemlich leiden.
Also, wundert euch nicht, falls es EVENTUELL nächste Woche kein Kapitel gibt!
Mangafan93